

TOP 1 Jugendarbeit - Präsentation der Ergebnisse der Jugendumfrage und des Jahresberichts 2018 samt Ausblick Vorlage: 2154/2019

Sitzungsverlauf:

Nach der Einführung des Vorsitzenden gibt Jugendreferentin Andrea Kroll einen Überblick über den Jahresbericht zur Jugendarbeit im vergangenen Jahr 2018, auf den im Detail verwiesen wird. Insgesamt verfüge man in den Bereichen Personal, Raum und Ausstattung über gute Verhältnisse. Defizite kann sie im Bereich der Fortbildung benennen. Aus ihrer Sicht sei gerade in der Jugendarbeit viel Fachlichkeit notwendig, um auf Veränderungen reagieren zu können. Hier sei bisher viel von der Beständigkeit der Angebote geprägt gewesen.

2018 habe man mit der Einführung der mobilen Jugendarbeit insgesamt gute Erfahrungen gemacht. Für 2019 gelte es jetzt, insgesamt für die Jugendarbeit ein neues Konzept aufzustellen. Schon jetzt könne sie sagen, dass man die Arbeit mit Kindern zugunsten der Arbeit mit Jugendlichen auf einen Kindertag zurückfahren wolle. Dies decke sich auch mit den Ergebnissen aus den durchgeführten Jugendbefragungen, die Frau Kroll ebenfalls im Überblick darstellt. Für Details wird auf den vorliegenden Bericht verwiesen. Auf dieser Basis gelte es, die Öffnungszeiten der Einrichtungen an die Zeitressourcen der Jugendlichen bzw. die Angebote an die Bedarfe der Jugendlichen anzupassen. Insgesamt plädiert sie dafür, die geäußerten Wünsche und Vorschläge der Jugendlichen sehr ernst zu nehmen. Diese Herausforderung werde das Team der Jugendarbeit Schwetzingen auf jeden Fall einnehmen. Diesen Einschätzungen schließt sich auch der Vorsitzende an. Der Wunsch nach einem innenstadtnahen McDonalds zeige das Bedürfnis, auch einen Platz zu finden, wo man sich zu günstigen Preisen treffen und abhängen könne. Dies wird allgemein sehr konstruktiv diskutiert.

Auf Nachfrage von Stadträtin Maier-Kuhn bestätigt Frau Kroll, dass die vorgesehene zeitliche Verlängerung der Angebote für Jugendliche mit dem vorhandenen Personal durchaus machbar sei.

Zum Abschluss bedankt der Vorsitzende allen Beteiligten für die zum Thema geleistete Arbeit. Insgesamt werde man an den Dingen mit Nachdruck dranbleiben und auch in Problemfällen, beispielsweise beim Gelände Alla hopp, lösungsorientiert arbeiten.

